



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sandra Redmann (SPD)

und Antwort

**der Landesregierung – Minister für Energiewende, Klimaschutz,
Umwelt und Natur (MEKUN)**

Mittelabfluss in Sachen Zuweisungen an Gemeinden zur Verbesserung der Gewässergüte

Unter Titel 1315.88301 sind für 2025 Zuweisungen an Gemeinden zur Verbesserung der Gewässergüte in Höhe von 3.655,4 T€ vorgesehen.¹ Gleichzeitig lag das laufende Ist laut Umdruck 20/5478 bis Ende September 2025 bei 0 €.

1. Wie hoch ist das endgültige Ist 2025 für den Titel „Zuweisungen an Gemeinden für Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte“?

Das endgültige Ist beträgt 4.641.075,21 € .

2. Wie viele Gemeinden haben 2025 eine Förderung erhalten und in welcher Höhe jeweils? Bitte so auflisten, dass in der Übersicht auch der Kreis bzw. die kreisfreie Stadt ersichtlich wird.

¹ Vgl. <https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl20/umdrucke/05400/umdruck-20-05478.pdf>, S. 181

Kreis	Gemeinde	Kläranlage	ausgezahlte Zuwendung in 2025 [€]
Segeberg	Pronstorf	KA Strenglin	24.500,00
Segeberg	Strukdorf	KA Strukdorf	16.357,09
Herzogtum Lauenburg	Grinau	KA Grinau	240.386,33
Rendsburg- Eckernförde	Hohenwestedt	KA Hohenweststedt	22.500,00
Segeberg	Geschendorf	KA Geschendorf	20.811,82
Plön	Ruhwinkel	KA Ruhwinkel Dorfstraße	18.607,46
Plön	Ruhwinkel	KA Ruhwinkel Ch.-Roß-Weg	23.760,00
Plön	Klein Barkau	KA Klein Barkau	14.018,73
Plön	Lehmkuhlen	KA Trent	15.314,31
Plön	Honigsee	KA Honigsee	19.000,00
Plön	Löptin	KA Löptin	13.956,60
Stormarn	TH Lübeck	VKA Reinfeld	695.216,83
Stormarn	TH Lübeck	VKA Reinfeld	318.029,61
Rendsburg- Eckernförde	Rendsburg	KA Rendsburg	2.487.240,83
Schleswig-Flensburg	Stadt Schleswig	KA Idstedt/Neuberend	692.375,60
Herzogtum Lauenburg	Talkau	KA Talkau Ost	19.000,00
Summe			4.641.075,21

3. Welche konkreten Maßnahmen wurden 2025 aus dem Titel gefördert?

- Maßnahmen zur Phosphor-Elimination.
- Maßnahmen zur Ammoniumstickstoff-Elimination (Nitrifikation).
- Maßnahme zur Erprobung und Optimierung innovativer Reinigungsverfahren mit dem Ziel der Entfernung von Spurenstoffen, Mikroverunreinigungen, Mikroplastik und antibiotikaresistenten Keimen auf kommunalen Kläranlagen.
- Maßnahmen zur Erweiterung von bestehenden Versuchskläranlagen zur Erprobung von Reinigungsverfahren mit dem Ziel der Entfernung von Spurenstoffen, Mikroverunreinigungen, Mikroplastik und antibiotikaresistenten Keimen.
- Machbarkeitsstudie zur Aus- oder Umrüstung von öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen zur Elimination von Spurenstoffen.